

Charta der Sinnlichkeit –

Wir sind ein Haus, in dem Sexualität, Lust und sinnliche Erfahrungen einen Raum haben

In unserem Haus finden Menschen ein Zuhause. Sie haben das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Wir sorgen für den Rahmen und die Unterstützung, die es ihnen ermöglichen, in Sicherheit zu leben und sich wohlfühlen. Wir schätzen die Erfahrung der Menschen, die hier wohnen. Wir gestalten unser Haus und laden sie ein mitzugestalten, denn von ihrem Wissen und ihrem Können profitieren wir. Wir haben einen Blick auf den ganzen Menschen und auf die Möglichkeit von Veränderung und Erweiterung im Lebensfluss. Unser Haus lebt von der Vielfalt und Verschiedenheit seiner Bewohner*innen und entwickelt sich kontinuierlich mit ihnen und durch sie.

- ❖ Alle Menschen benötigen sinnliche Anreize und eine ansprechende und stimulierende Umwelt. Hierzu gehören auch lustvolle Momente und sexuell-erotische Aspekte.
- ❖ Sinnlichkeit ist in unserer Einrichtung ein wichtiges Querschnittsthema, das in allen Bereichen und bei allen Aktivitäten berücksichtigt wird.
- ❖ Beschäftigte, Bewohner*innen und Angehörige sind gemeinsam daran beteiligt, das Haus für alle lebensfreundlich und anregend zu gestalten.
- ❖ Unsere Angebote richten sich nach den Wünschen und Interessen unserer Bewohner*innen und beziehen ihre jeweiligen Fähigkeiten und Möglichkeiten mit ein.
- ❖ Wir nehmen Sexualität und die Selbstbestimmung darüber als menschliches Grundbedürfnis und Lebensrecht ernst. Dies ist fest in unserer Konzeption und unserem Handeln verankert.
- ❖ Unsere Beschäftigten sind darin geschult, mit den sexuellen und erotischen Bedürfnissen und Identitäten der Bewohner*innen konstruktiv und diskriminierungsfrei umzugehen. Dazu gehört Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität.
- ❖ Wir nehmen uns in den Teams Zeit, die eigene Haltung zu reflektieren und Herausforderungen der Praxis zu besprechen.
- ❖ Wir vermitteln Bewohner*innen und Angehörigen eine positive Haltung zu Sexualität und der Kraft und Lebensfreude, die von ihr ausgehen kann. Wir sind dafür sensibel, dass einige Menschen auch traumatische Erfahrungen gemacht haben und können damit umgehen.
- ❖ Wir vereinbaren mit unseren Bewohner*innen feste Zeiten des Ungestörtseins und bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Zimmer abzuschließen.
- ❖ Wir bieten die Vermittlung externer Dienstleistungen an wie Sexualbegleitung, Sexualberatung und Erotikversand.
- ❖ Wir stellen den Bewohner*innen auf Wunsch extra breite oder Pflege-Doppel-Betten zur Verfügung und fördern die Nutzung von Wohlfühlorten wie z.B. Wannenbädern zur Erholung und Entspannung der Bewohner*innen.
- ❖ Wünsche zu Bezugspflege / Pflegepersonen dürfen geäußert werden und werden berücksichtigt.

Die Charta wurde vom Netzwerk „Sexualität und Alten-Pflege“ entwickelt. Sie ist als Anregung für Diskussionen gedacht und soll zur Weiterentwicklung der eigenen Haltung und der der Einrichtung verstanden werden. Die Charta kann dabei erweitert, modifiziert und für die konkrete Einrichtung angepasst werden. Wir hoffen, dass sie, vor dem Hintergrund einer neuen Generation alternder Menschen, zu einem Qualitätsmerkmal und Aushängeschild für die Einrichtungen werden kann.